

Generalversammlung der KEBAG AG, 1. Juni 2017

Grünes Licht für das Neubauprojekt KEBAG Enova

Die KEBAG AG konnte an ihrer Generalversammlung auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurückblicken. Die Einnahmen aus den Kehrichtgebühren und dem Energieverkauf legten gegenüber dem Vorjahr erneut zu. Es resultierte ein Gewinn von 6.9 Mio. Franken. Die Aktionäre der KEBAG AG haben zudem grünes Licht für das Neubauprojekt KEBAG Enova gegeben und dem Investitionskredit in der Höhe von 439 Mio. Franken zugestimmt.

Die KEBAG AG ist mengenmässig die zweitgrösste Kehrichtverwertungsanlage der Schweiz. Im letzten Jahr wurden 223'766 Tonnen an Abfall umweltgerecht verwertet. Der Bahnanteil betrug 46.6 Prozent der Gesamtmenge oder 104'633 Tonnen. 83 Prozent des angelieferten Kehrichts sind Abfälle aus der KEBAG-Region.

Die KEBAG AG entsorgt aber nicht nur Abfall, sondern verwertet diesen unter anderem zu Energie. Das Unternehmen ist der grösste Stromproduzent der Region und erzeugt schweizweit am meisten elektrische Energie aus dem zugeführten Kehricht. Daneben bedient die KEBAG das Fernwärmenetz der Regio Energie Solothurn und der AEK Onyx AG mit Wärme. Im letzten Jahr nahm der Fernwärmeverkauf um 10 Prozent zu.

Die Einnahmen aus den Kehrichtgebühren sind wegen der Preisanpassung um 10 Franken pro Tonne Abfall gegenüber dem Vorjahr um 4.8 Prozent auf 31.25 Mio. Franken gestiegen. Der Erlös aus dem Energieverkauf legte dank deutlich höheren Fernwärmelieferungen und der erstmalig vollen KEV-Vergütung auf 50 Prozent der Nettostromproduktion um 21 Prozent auf 13.81 Mio. Franken zu. Insgesamt resultierten im vergangenen Jahr Einnahmen von 48.4 Mio. Franken, was einem Zuwachs von 8.6 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Bei den Aufwänden macht sich das fortschreitende Anlagealter bemerkbar. Im vergangenen Jahr waren deshalb deutlich höhere Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen nötig als im Vorjahr. Dank tieferer Logistikkosten konnte der Gesamtaufwand mit 31.8 Mio. Franken auf dem Niveau 2015 stabilisiert werden. Die KEBAG AG realisierte deshalb im vergangenen Jahr einen Gewinn von 6.9 Mio. Franken (2015: 4.39 Mio. Franken).

KEBAG Enova: Investitionskredit einstimmig genehmigt

Die KEBAG ist mit den Vorbereitungsarbeiten für den Neubau KEBAG Enova auf Kurs. Der gesamte Zonen- und Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften, Rodungsdossier und Umweltverträglichkeitsbericht wurde öffentlich aufgelegt und führte zu keinen Einsprachen. Bis Ende Juni darf mit einer Genehmigung gerechnet werden. Zur Sicherung der gestalterischen und architektonischen Qualität des Projektes wurde ein Architektur-Studienwettbewerb ausgeschrieben. Die Jury hat das Architekturbüro Penzel Valier AG einstimmig zum Sieger erkoren. Und schliesslich wurden im Rahmen des Vorprojektes die Gesamtkosten von 439 Mio. Franken ermittelt. Markus Juchli, Direktor der KEBAG AG, versichert, dass die Finanzierbarkeit dieses grossen Projektes gesichert ist und die Risiken mit entsprechenden Massnahmen kontrollierbar bleiben. Die Generalversammlung hat dem Kreditantrag des Verwaltungsrates einstimmig zugestimmt und damit dem Neubauprojekt der KEBAG grünes Licht gegeben.

Innovation und Ausblick

Die KEBAG plant für dieses Jahr die Installation einer Power to heat Anlage, die aus überschüssigem Strom Heisswasser für das Fernwärmenetz produzieren wird. Damit wird das Unternehmen in Zukunft noch stärker befähigt, den wachsenden Bedarf an Netzregelleistung in der Schweiz zu decken, was für die Stabilisierung

des Stromnetzes von grosser Bedeutung ist. Für die Installation dieser Anlage plant die KEBAG eine Investition in der Höhe von 4.8 Mio. Franken.

Im Herbst dieses Jahres wird die KEBAG an der HESO einen grösseren Auftritt haben. Zusammen mit Partnern wird das Unternehmen die Sonderausstellung thematisch bespielen. Unter dem Motto «Vergraben – verbrennen – verwerten. Unser Umgang mit Abfall im Wandel der Zeit» darf ein erlebnisreicher Rundgang voller Überraschungen erwartet werden. Mit einem speziellen, weissen KEBAG Gebührensack wird diese Ausstellung bereits ab Juni aktiv beworben.

KEBAG in Zahlen

Alle Zahlen in Mio. CHF	2016	2015
Ertrag	48.4	44.54
Aufwand	-31.8	-31.54
Abschreibungen	-10.43	- 8.92
Finanzergebnis	0.75	0.31
Ergebnis	6.9	4.39
Anzahl Mitarbeitende	61	61
Anzahl Aktionärgemeinden	184	184
Verwertete Kehrichtmenge total (in Tonnen)	223'766	223'498
davon aus dem KEBAG-Gebiet	188'371	188'491
Stromproduktion (MWh)	154'333	165'563
Fernwärmeproduktion (MWh)	97'926	89'134

Kontakt: KEBAG AG, Emmenspitz, 4528 Zuchwil

Markus Juchli, Direktor, Tel.: 032 686 54 50, Mobile: 078 835 55 50, Mail: markus.juchli@kebag.ch